

## DURCH FACH

An alle Mitarbeiter des  
ZI John – F. – Kennedy Instituts

# Infobrief an alle Mitarbeiter/Innen des ZI John – F. – Kennedy Instituts

**In diesem Jahr werden alle Computer am Zentralinstitut  
auf eine einheitliche "Domain" migriert.**

Am Zentralinstitut gibt es aktuell verschiedene Konstellationen, was die Anbindung an die Netze und Datei- und Druckdienste angeht. Manche Bereiche haben bislang keine gemeinsame IT-Anbindung oder Sicherheitsmechanismen. Wenige Bereiche teilen sich zumindest Druckoptionen. Gemeinsame Gruppenlaufwerke gibt es, in unterschiedlichen Varianten nur sporadisch. Um den steigenden Anforderungen an die IT gerecht zu werden, Sie als Nutzer besser unterstützen zu können, sowie die Zuständigkeiten und administrativen Anforderungen zu vereinfachen, ist es unabdingbar, die technische Anbindung der genutzten IT zu Vereinheitlichen. Je nach jetziger Anbindung werden sich mehr oder weniger viele, der nachfolgend beschriebenen Änderungen ergeben. Nach der erfolgreichen Migration werden alle Mitarbeiter eigene, separierte, zentral gesicherte Dateiablagen erhalten. Jeder Arbeitsbereich erhält zudem ein gemeinsames Gruppenlaufwerk. Jeder Nutzer kann sich an jedem migrierten Arbeitsplatzcomputer anmelden und auf seine Daten und Einstellungen zugreifen. Vorhandene Netzwerkdrucker werden (soweit technisch möglich) integriert und automatisch für die Mitarbeiter der Arbeitsbereiche zur Verfügung gestellt. Bei Bedarf stehen Exchange Postfächer für die persönlichen ZEDAT-Mailaccounts mit den dort verfügbaren Diensten (Groupware) zur Verfügung. Die Benutzerverwaltung wird am Zentralinstitut vereinheitlicht und an die vorhandenen ZEDAT-Mitarbeiteraccounts gekoppelt. Die Administration und der Support der gesamten IT-Landschaft sowie die Benutzerverwaltung unterliegt weiterhin dem IT-Service des Zentralinstituts und wird in Zusammenarbeit mit dem IT-Service des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften koordiniert. Bei der Standardsoftwarebeschaffung aus dem Produktkatalog der ZEDAT muss künftig kein Datenträger erworben und abgeholt, sondern lediglich auf dem Bestellschein die entsprechende Inventarnummer des Computers angegeben werden, auf dem die Software installiert werden soll. Diese wird ebenso, wie Updates und Softwareaktualisierungen, automatisch auf den Arbeitsplatzrechnern installiert.

Um diese Maßnahme umzusetzen, werden wir in diesem Jahr sukzessive alle dienstlichen Computer, Notebooks, Druck- und Kopiergeräte entsprechend anpassen. Weitere Informationen und Termine folgen in Kürze.

Mit freundlichen Grüßen

Benedikt Daske